

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913

4 (4.1.1913) Erstes bis Viertes Blatt

Baden-Baden, 3. Jan. (Eig. Drahtbericht.) In der heutigen unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Fieser abgehaltenen Bürgerversammlung wurden für den Umbau der höheren Mädchenschule 150 000 M. bewilligt.

Müllheim, 3. Jan. Hier spielte sich eine Familientragödie ab. Der Goldwarenhändler Kallmann feierte in seiner Wohnung mehrere Neulohnbesuche auf seine Frau und seine Kinder ab.

Pföhren (u. Donaueschingen), 3. Jan. Gestern früh zwischen 6 und 7 1/2 Uhr, als die Bewohner noch schliefen, brach in dem einzelstehenden Wohn- und Detonomiegebäude des Maurermeisters Jakob Held Feuer aus.

Waldshut, 3. Jan. Seit Mitte Dezember wird in Rembach der Farrenröhrer Weg, Bader von sechs ummündigen Kindern, vermisst.

Konstanz, 3. Jan. Hier ist die Errichtung eines Denkmals für Grobherzog Friedrich I. in Aussicht genommen. Herr Dr. A. Bantlin, der bereits im Jahre 1905 für die Errichtung einer Denkhalle 10 000 M. der Stadt zur Verfügung stellte, hat dem Oberbürgermeister neuerdings weitere 10 000 M. zugesagt.

Aus dem Stadtkreis.

Im Januar 1913 ist Merkur anfangs des Monats morgens sichtbar, Venus ist abends am westlichen Himmel 3 bis 4 Stunden sichtbar; Mars ist unsichtbar.

mes, der bisher nur photographisch beobachtet werden konnte, also nur photographische Lichtstrahlen ausstrahlte. Als dritter Komet erscheint der 1886 von Finlay entdeckte, der aber auch nur unter schwierigen Umständen diesmal zu sehen sein wird.

Auszeichnung. Der Herzog von Anhalt hat dem Bad. Hofphotographen R. K. Professor Alfred Krauth in Frankfurt a. M. den Verdienstorden für Wissenschaft und Kunst verliehen.

Die spanischen Schachschwinder am Werte. Kürzlich ging die Nachricht durch die Presse, daß es der Polizei in Madrid gelungen sei, eine Arbeitsstelle der sogenannten "spanischen Schachgräber" zu ermitteln, wo diese ihre Schwindeltrümpfe anfertigen.

Einbruch. In der Nacht zum 2. ds. Mts. wurde in der Adlerstraße ein Bureau erbrochen und ein Hundertmartertschein gestohlen.

Veranstaltungen, Vereine und Vorführungen. Die Leibdragoonerkapelle unter der altbewährten Leitung ihres Obermusikmeisters Fritz Kühn veranstaltete am kommenden Sonntag in der Festhalle ein großes Konzert, bei dem jeder Besucher auf seine Kosten kommen wird.

Erhaltung der Reitbahn im Großherzoglichen Landesgestüttsgebäude. Der Verkehrsverein hat sich mit Unterstützung des Stadtrats und der Technischen Hochschule an das Großherzogliche Ministerium des Innern mit der Bitte gewandt, die Reitbahn im Großherzoglichen Landesgestüttsgebäude weiter zu erhalten.

gefällt. Die Anhänger des Reitsports werden diese Entschliebung gewiß mit Freude und Dank begrüßen.

Handelshochschulcourse. In der kommenden Woche werden die Vorlesungen wieder aufgenommen. Die Hauptcoursen über Volkswirtschaftslehre und über Jurisprudenz werden fortgesetzt.

Viehzahlung vom 2. Dezember 1912. Nach dem vorläufigen Ergebnis der Zahlung sind in Karlsruhe einschließlich der eingemeldeten Vororte vorhanden: 3884 Pferde (darunter 2057 Militärpferde), 1413 Stück Rindvieh (darunter 141 Stück Jungvieh im Alter von 1 bis 2 Jahren und 228 unter 1 Jahr), 195 Schafe, 1945 Schweine (darunter 1270 unter 1/2 Jahre alte), 1319 Ziegen, 31 432 Stück Federvieh, 6461 Kaninchen und 2737 Hunde.

Anfälle. Das Ostautomobil einer Kolonialwarenhandlung in der Honellstraße fuhr durch die geschlossene Barriere der Güterbahn und beschädigte diese stark. Ein im Wartesaal in Baghübel schwer verletzt aufgesehener lediger Bedienter aus Kirchheim-Zeil kam mit der Bahn hier an und wurde mit dem Krankenwagen in das städtische Krankenhaus überführt.

Einbruch. In der Nacht zum 2. ds. Mts. wurde in der Adlerstraße ein Bureau erbrochen und ein Hundertmartertschein gestohlen.

Veranstaltungen, Vereine und Vorführungen. Die Leibdragoonerkapelle unter der altbewährten Leitung ihres Obermusikmeisters Fritz Kühn veranstaltete am kommenden Sonntag in der Festhalle ein großes Konzert, bei dem jeder Besucher auf seine Kosten kommen wird.

Im Konzertsaal ereignet sich bereits das erste Programm des neuen Jahres allgemeines Interesse. Es bringt mancherlei Neues und Hübsches und vor allem eine ausgezeichnete dargestellte Verwandlungsszene Margwills.

Strichen trefflich gezeichnet. Die Verwandlung geht blühend vor sich. Eine fesselnde und statt von flatternde Handlung hält die Zuschauer vom ersten Augenblick an in Spannung.

Metropoli-Theater. Man schreibt uns: In dem neuen Programm kommt das Drama „Was das Leben zerbricht“ zur Vorführung, das zweifellos alles bisher Dagewesene übertrifft.

Der Verein Badischer Lehrerinnen hat durch das Jahr hinsichtlich seiner Vorhaben, Fräulein Therese von Schmid-Wurbach, einen tief-schmerzlichen, schweren Verlust erlitten.

Städtischer Unterbeamten-Verein. Die Weihnachtsfeier des Vereins am Samstag in den Sälen des Restaurants „Saalbau“, Offstadt, war überaus zahlreich besucht.

Der Angerufene jondiert nur kurz, „Egzellenz, der Mann schnarcht ja und riecht nach Wein!“

York starrt den Sprecher ungläubig an. „Dann überzeuge er sich selbst.“

„Noch in dieser Nacht wird die Brigade Horn alarmiert und nach St. Memmie zur Ablösung beordert.“

Der alte York ist mal wieder ganz der Mann von gehäutem Eisen. Die schärften Befehle ergehen an die Offiziere, sie werden verantwortlich gemacht.

Das preußische „Vorwärts“ und die russische Fähigkeit — wie oft haben sie in den Jahren 1813 und 1814 in dieser Gemeinschaft den Sieg erfochten!

Man denke nur an des russischen Generals Sacken Erwidrerung, als Blücher ihm an der Raibach melden ließ, daß der Feind mit allen Kräften angegriffen werden sollte.

Man mag dem damaligen Bundesgenossen den vollen Ruhm lassen, sich oft ausgezeichnet geschlagen zu haben — die Schlachten, wo preußische Kraft unter Bülow, York und Kleist allein rang und siegte, leuchten darum um so heller hervor: Großbeeren, Dennewitz, Wartenburg, Mödern.

Allerdings war es in den damaligen Zeiten nicht der gleiche Soldatengeist, der die russischen und preußischen Truppen regierte.

Sagen da zur Zeit der Kämpfe um Laon (Anfang März 1814) Gneisenau, der franke Blücher, Mülling, Rühle und andere Angehörige des großen Hauptquartiers auf dem 300 Fuß hohen einzelstehenden Kalksteinfels, auf dessen Hange die Stadt liegt.

Daß der geniale Schlachtenlenker sich selbst beim Heere befand, war sogleich an der Stoßkraft zu spüren, mit der die Franzosen angriffen.

Die Angerufene reißt die Augen auf, stöhnt, jammert: „Alles tot, Egzellenz, zu Befehl — alles tot!“ und gleitet willenlos aus dem Sattel, um auf dem Boden weiterzuschlafen.

„York beugt sich über ihn. Was ist das mit dem Mann? Ein Ordnonanzoffizier kommt mit einem brennenden Span.“

„Balentini, leuchten Sie! Ist der Mann tot?“

überbumpelte und seine Stürmer bis an den Berghang hinausschickte, störte diese eigenartigen „Zuschauer“ nicht.

Nach als hinter den Generälen eine Granate in die Röhle flog und berstend sie anzündete, brachte dies die hohen Beschauer nicht aus ihrem Gleichmut.

Ein Anruf Gneisenaus ließ alle Beobachter nach einer bestimmten Stelle sehen. Da wurde ein russisches Bierkegel von den Franzosen heftig angegriffen.

Da war es nun von oben her fesselnd zu beobachten, und namentlich für Kenner und Schätzer ein großartiges und erstaunliches Schauspiel, wie sich dies Karree auf alle Weise wandte, dehnte und wieder zusammenzog.

Wie sehr diese aus Gehorham entspringende Einheit wirkte, bemies die raue und fettliche Hörnermusik, die aus der Mitte der zähen Kämpfer aufstieg.

„Daß der geniale Schlachtenlenker sich selbst beim Heere befand, war sogleich an der Stoßkraft zu spüren, mit der die Franzosen angriffen.“

„Gneisenau aber war seiner tatlichen Leberlegenheit so gewiß, daß er am Tage des heftigsten Angriffs, der auf allen Seiten zugleich erfolgte, neben seinen Generälen nahe dem steilen Vorsprung des Berges auf einem Stuhle behaglich Platz genommen hatte und durch den Dolland das fesselnde Schlachtbild der Ebene betrachtete.“

„Daß Ney noch im Morgendunkel wie ein Panther aus seinem Versteck hervorstoß, die Russen

überbumpelte und seine Stürmer bis an den Berghang hinausschickte, störte diese eigenartigen „Zuschauer“ nicht.

Nach als hinter den Generälen eine Granate in die Röhle flog und berstend sie anzündete, brachte dies die hohen Beschauer nicht aus ihrem Gleichmut.

Ein Anruf Gneisenaus ließ alle Beobachter nach einer bestimmten Stelle sehen. Da wurde ein russisches Bierkegel von den Franzosen heftig angegriffen.

Da war es nun von oben her fesselnd zu beobachten, und namentlich für Kenner und Schätzer ein großartiges und erstaunliches Schauspiel, wie sich dies Karree auf alle Weise wandte, dehnte und wieder zusammenzog.

Wie sehr diese aus Gehorham entspringende Einheit wirkte, bemies die raue und fettliche Hörnermusik, die aus der Mitte der zähen Kämpfer aufstieg.

„Daß der geniale Schlachtenlenker sich selbst beim Heere befand, war sogleich an der Stoßkraft zu spüren, mit der die Franzosen angriffen.“

„Gneisenau aber war seiner tatlichen Leberlegenheit so gewiß, daß er am Tage des heftigsten Angriffs, der auf allen Seiten zugleich erfolgte, neben seinen Generälen nahe dem steilen Vorsprung des Berges auf einem Stuhle behaglich Platz genommen hatte und durch den Dolland das fesselnde Schlachtbild der Ebene betrachtete.“

„Daß Ney noch im Morgendunkel wie ein Panther aus seinem Versteck hervorstoß, die Russen

pele, als Vertreter des Beamtenvereins Oberstadt...

eine Verbesserung der häuslichen, wirtschaftlich zu...

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote. 3. Januar: Franz Lorenz von...

hier, mit Karoline Palmer geb. Schelling von...

Geburten. 25. Dezember: Hans Otto, Vater Joh...

Todesfälle. 1. Januar: Karoline Kornmüller,...

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener B...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Warenmarkt. a. Ettlingen, 3. Jan. Der letzte Schweine...

Konkurse.

Bühl. Apotheker Max Kemp in Bühl...

Terminkalender.

Samstag, den 4. Januar 1913.

Pay's ächte Sodener Mineral-Pastillen

Mein diesjähriger grosser Inventur-Ausverkauf beginnt Montag, den 6. ds. Mts. Adolf Stein

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige. Karoline Krauth geb. Kautt

Turngesellschaft Karlsruhe. Gut Heil. Bureauassistenten Albert Lehmann

Danksagung. Anton Gerstner Privatier

Wertheimer Wurstwaren. W. Erb, am Lidellplatz

Reparaturen. an Motor- und Fahrrädern

Wolldecken. Kamelhaardecken Bett-Teppiche

I. Klasse d. Preuss. jüdd. Klassen-Lotterie

Trauerbriefe. August Kühling american dentist

Aus der Geschichte des polnischen Boykotts.

Man schreibt uns: Als vor kurzem eine große freisinnige Versammlung in Posen einberufen wurde, um sich mit dem gegenwärtigen Stande der Polenfrage zu beschäftigen...

Durchaus richtig bemerkt! Die Belege dafür, daß der polnische Boykott schon seit langen Jahrzehnten bestanden hat, sind aus früherer Zeit allerdings fehlend...

Trotz all dieser Gründe, die den Polen Jahrzehnte lang nahe liegen, den Boykott in der Hauptsache heimlich zu betreiben, fehlt es doch bereits seit geraumer Zeit nicht an Zeugnissen für den frühen Ursprung und die eifrige Förderung dieses polnischen Kampfmittels...

Der Posener 'Radwianin' berichtet in seiner Nummer 5 des Jahres 1892 aus Strassburg in Westpreußen, daß daselbst ein würdiger Vertreter der polnischen Nationalität ein Hotel nebst Material...

Wein-, Zigarren- und Eisenniederlage gekauft habe, und daß es Pflicht aller Polen sei, das Geschäft mit allen Kräften zu unterstützen...

So lassen sich zahlreiche polnische Stimmen anführen, die unwiderleglich beweisen, daß der Versuch deutscher Waren und deutscher Gewerbetreibender...

Man verfähre uns also freundlichst mit der Behauptung, daß der durch das Anschließungs-gesetz gekennzeichnete deutsche 'Ostmarktentwurf'...

Die Preispolitik der Standard Oil Co.

Wenn die Standard Oil Co. in der Tat, wie ihre Gegner behaupten, die Preispolitik in Deutschland mehr auf die Minimierung jeden Wettbewerbs an der Hand ihrer Willkür als auf das reguläre Geschäft...

absichtigt, wie er es mit Markt und Verbrauchern in den Vereinigten Staaten tut. Dann können wir auch mit Sicherheit auf den Einzug derselben Entartung...

Betrachtet man, um ein objektives Bild der Lage unter dem angeführten Gesichtspunkt zu gewinnen, die Gestaltung der Petroleumpreise...

Im April 1909 kostete der Liter Leuchtöl in Deutschland, dem Detaillisten durch Straßenwagen frei zugeführt, im Durchschnitt 9 S., in England 11 S., in Frankreich 12 S. und in Italien, dort für laoses Petroleum, 14 S.

Wie nun war die Preisgestaltung in Deutschland im einzelnen? Haben sich hier nun meistentens natürliche Verteilungszone...

Rönigsberg i. Ostpr. ist eine der Einfuhr von amerikanischem Leuchtöl überaus günstig, Rattowitz eine für deutsche Verhältnisse überaus ungünstig gelegene Stadt.

Landau und Nürnberg haben im allgemeinen ähnliche Zufuhr- und Vertriebsbedingungen für amerikanisches Leuchtöl.

fernt. Die eben für Landau und Nürnberg angeführten entsprechenden Zahlen lauten für Bielefeld 12 1/2, 13%, 11 1/2, und 12 1/2, für Bochum 10 1/2, 8, 10 1/2 und 12 1/2 S.

Heer und Flotte. Freistellen des Deutschen Flottenvereins für Schiffsjungen.

Wieder naht die Zeit der Berufswahl für Jungen, die demnächst die Schule verlassen. Die immer mehr sich entwickelnde Handelsmarine bietet jungen Leuten ein geeignetes Feld, um einen lohnenden Beruf zu finden.

Die Stapelläufe in den Kriegsmarinern 1912.

Abgesehen von Torpedobooten und Unterseebooten sind im Laufe des Jahres 1912 folgende Kriegsschiffe von Stapel gelaufen:

Theater und Musik.

Groß-Hoftheater. Wie wir zuverläßig erfahren, ist das Entlassungsgesuch, das Hofoperängerin Frau May Scheider vor längerer Zeit einreichte...

Münchener Theater. (Von unserem Korrespondenten.) Von dem Wiener Hans Müller brachte das Residenztheater die vier Einakter 'Gefinnung' heraus.

Musikalisches aus Mannheim. (Von unserem Mitarbeiter.) Zu einer Theaterausstellung in unserer Kunsthalle, die sich ausschließlich mit dem Problem der modernen Bühnenausstattungen beschäftigt...

Charlottenburg erwirkt hat. In dem außerdem bei dem königlichen Landgericht III Berlin gegen den Herrn Jacobsohn anhängenden Zivilprozeß steht bereits am 6. Januar 1913 Termin an.

M. Musikalisches aus Mannheim. (Von unserem Mitarbeiter.) Zu einer Theaterausstellung in unserer Kunsthalle, die sich ausschließlich mit dem Problem der modernen Bühnenausstattungen beschäftigt...

M. Einführung einer Anzeigepflicht für Musik- und dramatischen Unterricht. Man schreibt uns: Im Zusammenhang mit der gesetzlichen Regelung des Theaterwesens ist beabsichtigt, für den Musikunterricht in jeder Form, sowie für den dramatischen Unterricht, soweit sie als Gewerbe betrieben werden...

bei der die Absicht besteht, aus der Tätigkeit eine dauernde Einnahmequelle zu machen. Durch die in Aussicht genommenen Bestimmungen soll jedoch nicht die Verpflichtung eingeführt werden, vor Beginn der Unterrichtsleistung eine Konzeption nachzusuchen...

Kunst und Wissenschaft.

Das Befinden Paul Heyse gibt neuerdings zu Bedenken Anlaß. Die von Herzschwäche herrührende Atemnot macht dem 83jährigen Dichter große Beschwerden.

Die Deutsche Bucherei in Leipzig ist jetzt ins Leben getreten und vorläufig im Deutschen Buchgewerbehaus untergebracht worden.

Stiftung für die Frankfurter Universität. Ein ungenannt sein wollender Frankfurter Bürger hat für die demnächst zu errichtende Universität die Summe von 50 000 M. gestiftet.

Ademische Nachrichten. Der akademische Musikdirektor Professor Dr. phil. Fritz Stein an der Universität Jena ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät daselbst ernannt worden.

bei der die Absicht besteht, aus der Tätigkeit eine dauernde Einnahmequelle zu machen. Durch die in Aussicht genommenen Bestimmungen soll jedoch nicht die Verpflichtung eingeführt werden, vor Beginn der Unterrichtsleistung eine Konzeption nachzusuchen; vielmehr soll zum Beginn des Betriebes nur die Anzeige bei der Behörde desjenigen Ortes, in dem der Unterricht erteilt wird, erstattet werden.

Das Befinden Paul Heyse gibt neuerdings zu Bedenken Anlaß. Die von Herzschwäche herrührende Atemnot macht dem 83jährigen Dichter große Beschwerden.

Die Deutsche Bucherei in Leipzig ist jetzt ins Leben getreten und vorläufig im Deutschen Buchgewerbehaus untergebracht worden.

Stiftung für die Frankfurter Universität. Ein ungenannt sein wollender Frankfurter Bürger hat für die demnächst zu errichtende Universität die Summe von 50 000 M. gestiftet.

Ademische Nachrichten. Der akademische Musikdirektor Professor Dr. phil. Fritz Stein an der Universität Jena ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät daselbst ernannt worden.

"Southampton", "Soden", "Melbourne", "Fearless". Zusammen 150 430 t Displacement gegen 205 510 t im Jahre 1911. Vereinigte Staaten von Amerika: 2 Linienfahrzeuge ("Neuro" und "Texas"). Gesamt-displacement 54 860 t gegen 52 840 t im Jahre 1911. Frankreich: 2 Linienfahrzeuge ("Paris" und "France"). Gesamt-displacement 46 940 t, genau ebensoviel wie im Jahre 1911. Japan: 2 Panzerkreuzer ("Kongo" und "Sigei"). Gesamt-displacement 55 880 t gegen 35 830 t im Jahre 1911. Italien: 2 kleine Kreuzer ("Marfala" und "Ebia"). Gesamt-displacement 7360 t gegen 71 900 t im Jahre 1911. Österreich-Ungarn: 2 Linienfahrzeuge ("Tegethoff" und "Prinz Eugen") und 2 kleine Kreuzer ("Sađa" und "Helgoland"). Gesamt-displacement 49 800 t gegen 21 400 t im Jahre 1911. Spanien: 1 Linienfahrzeug ("España") von 15 700 t. China: 1 kleiner Kreuzer ("Feihung") von 2000 t. Rußland hat im Jahre 1912, ebenso wie es in den Jahren 1908, 1909 und 1910 der Fall war, keinen Stapellauf von größeren Schiffen zu verzeichnen; auch für die südamerikanischen Staaten sind im Jahre 1912 keine größeren Schiffe zu Wasser gebracht worden. Im ganzen erreichen die Zahlen für 1912 diejenigen für 1911 nicht; das Displacement aller im Jahre 1912 von Stapel gelaufenen Schiffe wird bei deren Fertigstellung rund 470 000 t betragen gegen 700 000 t im Jahre 1911 und 260 000 t im Jahre 1910. Für die letzten sechs Jahre beträgt das Gesamtergebnis auf dem Gebiete des Kriegsschiffbaues: England 745 780 t, Deutschland 445 500 t, Frankreich 248 650 t, Japan 168 730 t, Italien 150 060 t, Österreich-Ungarn 118 090 t, Rußland 105 510 t. Während sich die Zahl der schwimmenden Großkampfschiffe im Jahre 1911 um 27 vermehrte, sind im Jahre 1912 nur 17 oder, wenn man das spanische Linienfahrzeug auch zu dieser Klasse rechnet, 18 Großkampfschiffe von Stapel gelaufen, eine Zahl, die im Jahre 1913 schätzungsweise wieder auf 24 steigen wird.

Bollwirtschafft.

Scheckverkehr und Schecksteuer.

In der letzten Sitzung der Kommission der Kaufmannschaft von Berlin äußerte sich Präsident Kaempf in seinem Bericht auf das Wirtschaftsjahr 1912 auch über die Entwicklung des Scheckverkehrs in Deutschland. Er führte darüber u. a. aus: Je mehr der Geldmarkt angepannt wird, um so mehr sollten alle Hilfsmittel zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs gepflegt werden. Es ist bedauerlich, daß die deutsche Begehung sich nicht in jeder Beziehung auf diesen Standpunkt stellt. Der Ueberweisungs- und Scheckverkehr, dessen volkswirtschaftliche Bedeutung nicht mehr ernstlich bezweifelt werden kann, hat durch den bei der Finanzreform von 1909 eingeführten Schecktempel einen schweren Stoß erlitten. Der finanzielle Erfolg dieses Tempels ist gering, er hat in den Monaten Januar bis November 1912 nur 2,7 Millionen Mark betragen. Je unzureichender aber das finanzielle Ergebnis ist, um so schwerer müssen seine volkswirtschaftlichen Nachteile ins Gewicht fallen. Dem Publikum ist der Ueberweisungs- und Scheckverkehr durch den Tempel verleidet worden, und es kehrt, wie man deutlich beobachten kann, wieder zu der alten schlechten Gewohnheit zurück, selber Kasse zu halten. Ganz allgemein wird zugesehen, daß die Begehung mit dem Scheck- und Banquierschecktempel einen Fehler gemacht hat. Warum nicht dieser Fehler nicht wieder gutgemacht, warum beharrt gegenüber der offensichtlich schädlichen Wirkung der Allgemeinheit die Begehung auf ihrem falschen Standpunkt? Mit der Einrichtung des Postscheckverkehrs wurde ein guter Schritt zur Verbesserung unseres Zahlungsverkehrs getan. Die vorläufigen Benutzungssätze haben sich aber als zu hoch erwiesen, und die Regierung hat dem Reichstag einen neuen Entwurf mit ermäßigten Sätzen zur Beschlussfassung vorgelegt. Die mit der Vorbereitung beauftragte Reichstagskommission hat daran noch wesentliche Verbesserungen vorgenommen. Präsident Kaempf beantwortete dann noch eine Erleichterung des Ausgleichs zwischen den Postscheckkonten und den Reichsbankkonten durch Herabsetzung der Gebühren.

Was in der Welt vorgeht.

Der Typhus in Hanau. Der Krankenzustand beim 1. Bataillon des Eisenbahnregiments Nr. 3 beträgt heute 191, davon 12 Schwere. Die Zahl der Schwerekranken hat sich seit gestern um vier vermehrt. Von 191 Kranken befinden sich 185 im Lazarett, sechs im Hilfslazarett. Geneesen sind 43.

Auto-Unglücksfälle. Auf der Landstraße nach dem effässchen Orte Leiningen überschlug infolge Verfassens der Steuerung das Auto eines Kaufmanns aus Rappoltsweiler. Der Kaufmann wurde getötet, der Chauffeur verletzt.

Blutatten in der Neujahrsnacht. Man meldet aus Berlin: Der Kaiserliche Höflich, der in der Fabrik Hilde und Hesse in Tempelhof angestellt und kürzlich auf Veranlassung des Wertführers Dreier wegen Unredlichkeiten entlassen worden war, feuerte, um sich dafür zu rächen, am Silvesterabend in der Nähe der Fabrik eine Revolverkugel auf Dreier ab, durch welche

dieser schwer am Hinterkopf verletzt wurde. Höflich der flüchtete, als er verfolgt wurde, erschoss sich, als ein Entkommen unmöglich war. Aus Driesen (Mark): Der 70jährige Gutsbesitzer Bernide in Salsöfen bei Driesen wurde in der Neujahrsnacht durch Arglist ermordet, sein Frau tödlich verletzt aufgefunden. Alle Gelasse der Wohnung waren durchwühlt. Nach den bisherigen Feststellungen sind etwa 200 Mark geraubt worden. Der Tat verdächtig ist ein früherer 20jähriger Knecht des Besitzers namens Krause. Seine Verfolgung wurde aufgenommen.

Tödtliches Unglück auf der Reibbahn. In Torgau stürzte in der Reibbahn einer Schwadron Rittmeister Curt von Babenu mit dem hiesigen Husaren-Reg. Nr. 12 so unglücklich mit dem Pferde über ein Hindernis, daß er unter das Pferd zu liegen kam und von diesem mit Hufschlägen getödtet wurde.

Furchbarer Anfall beim Bobblehrens. Aus Wien wird berichtet: Auf der Semmering-Booblehrens-Bahn ereignete sich ein Unglücksfall, von dem die Schwägerin des deutschen Gesandten in Belgrad, Freiherr von Griesinger, betroffen wurde. Die 15jährige Barones Margit Offermann hatte am Tag zuvor den zweiten Preis beim Bobblehrens errungen. Sie fuhr mit Baron Ulrich über die Sonnenwendbahn und slog gegen einen Baum, wobei die Mannschafft in weitem Bogen vom Bod geschleudert wurde. Die Barones wurde bemußlos fortgeschleudert. Die Ärzte konstatierten eine, das Kinn zerplitternde und bis zur Junge reichende furchtbare Wunde, sowie einen schweren Schädelbruch.

Eine Ehetragödie. In Reichenberg (Böhmen) wurde in einem Hotel der Finanzbeamte Franz Lang von seiner Frau, welche getrennt von ihrem Mann in Leipzig lebte und die auf Besuch gekommen war, betäubt und ermüdet. Hierauf erdroffelte die Frau ihren fünfjährigen Knaben und erhängte sich dann am Fensterkreuz.

Die Silvesternacht in Neuyork. In der Silvesternacht wurden Ausstellungen aller Art begangen. Im Gedränge passierten viele Unfälle. Viele Personen wurden durch Revolverkugeln erheblich verletzt. Streikende Keller zertrümmerten im Hotel Storf die Fenster der mit Neujahrsgrüßen überfüllten Speisekammer.

Merkei vom Tage. Aus Berlin: Auf der Fahrt von London nach Berlin wurde einem hiesigen Herrn im D-Zuge eine Briefkiste mit 13 250 M gestohlen. Der Dieb konnte noch nicht ermittelt werden. — Aus Havana: Der nach Verübung umfangreicher Diebstahlungen nach Amerika geschickte und kürzlich in Neuyork festgenommene Aristotil hat wurde von den amerikanischen Behörden ausgeliefert. Er wird nach Deutschland transportiert. — Aus Augsburg: Zu dem Konkurs der Kaufirma Josef Gerbauer in Kaufbeuren ist noch ein zweiter gekommen; die Firma Frey & Schäfer ist in Konkurs geraten. Man spricht von Verbindlichkeiten von mehreren hunderttausend Mark. Inwiefern dieser Konkurs mit dem der Firma Frey & Schäfer zusammenhängt, ist noch nicht bekannt. Der eine Firmeninhaber Frey hat sich erschossen.

Sport.

WinterSport.

Stifters in Parpan. Vom 26. Dezember bis 2. Januar hielt die Ortsgruppe Karlsruhe-Badener Höhe des Skiclubs Schwarzwald einen Skifurs für Anfänger und Fortgeschrittene in Parpan in der Lengerheide ab, einem für den Skistport hervorragend geeigneten Gelände. In dem Kurs nahmen etwa 60 Mitglieder teil, darunter viele Damen. Eine Reihe von Anmeldungen konnten nicht mehr berück-

sichtigt werden, da sonst die Unterkunftsverhältnisse in Parpan nicht ausgereicht hätten. Die Teilnehmer begaben sich in der Nacht des zweiten Weihnachtsfeiertages gemeinsam nach Thun, von wo aus zuerst mit Wagen, dann mit Schlitten die Fahrt nach Parpan angetreten wurde; dort traf man nachmittags um 4 Uhr ein. Es wurden sofort die einzelnen Gruppen gebildet; die Abteilung der Anfänger leitete Herr Stiefel-Karlsruhe, die der Fortgeschrittenen Herr Putzer-München. Die Schneeverhältnisse waren während des ganzen Kurses recht günstig; die Schneehöhe schwankte zwischen 30 und 80 Zentimeter; das Wetter war meist hell und trocken, dabei ziemlich mild; einmal herrschte Schneefall. Der Schnee war strichweise wohl sehr verpackt und vereist, an manchen Hängen aber wieder ganz ausgezeichnet beschaffen. Mehrmals trat man sich mit den Kursteilnehmern der Ortsgruppe Mainz des Skiclubs Schwarzwald, die in Lengerheide übten. In der Späternachmittag wurde ein Fadelzug auf Schneeschuhen veranstaltet, am Neujahrszuge ging es besonders hoch her, da die Wainzer nach Parpan gekommen waren. An den Abenden fanden in der Regel belehrende Vorträge statt. Der Kurs fand seinen offiziellen Schluss am 2. Januar mit einer Schlußfeier und der gemeinsamen Heimfahrt; doch verlängerten noch eine Reihe von Teilnehmern den Aufenthalt, um einige Hochturen zur Ausführung zu bringen.

Euffahrt.

Abtüzt bei der Pilotenprüfung.

Leipzig, 3. Jan. 2. Unteroffizierlieger, Markgraf und Müller, führten heute vormittag bei der Ablegung der Feldpilotenprüfung, als sie von Halle wieder nach Leipzig zurückkehrten, aus unbekannter Ursache in der Nähe des Flugplatzes Lindental in einen Tannenwald ab. Der Apparat wurde vollständig zerstört. Beide Flieger wurden schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht.

W arschau, 3. Jan. In einer Entfernung von 800 Kilometern vom Aufstiegsort sind Dr. Erich Korn, Betty Köhler und der Vater Impedoven in Rußland vor den Borkim-Stümpfen glatt gefangen. Sie waren zu Bitterfeld zu einer Fernfahrt im Freiballon aufgestiegen.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 3. Jan. 1913.

Höher Druck lagert heute über der östlichen Hälfte Mitteleuropas; von dort aus nehmen die Barometerstände bis zu einer ziemlich tiefen bei Island gelegenen Depression ab. Das Wetter ist in Deutschland meist trüb geblieben; im Westen ist leichter Regen gefallen. Frost herrschte am Morgen nur in Südbayern. Die Depression, die wie ihre Vorgängerinnen mehrheitlich ostwärts ziehen wird, wird uns wohl nur wenig beeinflussen; es ist deshalb eine wesentliche Witterungsänderung nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns: Jan., Barometer mm, Therm. in C, Wind, Himmel, etc. for Karlsruhe.

Durchschnittliche Markt- und Ladepreise für die Woche vom 22. Dezember bis 28. Dezember 1912. (Mitgeteilt vom Groß. Statistischen Landesamt.)

Large table showing market and loading prices for various goods and commodities across different regions and quantities.

Telegraphische Kursberichte.

Table of telegraphic course reports for New York, London, Berlin, and other financial centers.

Table of telegraphic course reports for Frankfurt (Mit.-Börse) and Frankfurt (Schl.-B.).

Table of telegraphic course reports for Rheinische Creditbank, Deutsche Bank, and other financial institutions.

Höchste Temperatur am 2. Januar 5.0, niedrigste in der darauffolgenden Nacht 0.4. Niederschlagsmenge am 2. Jan. früh 0.4 mm.

Wasserstand des Rheins am 3. Jan. früh. Staustufenkil 156, gefallen 9, Reich 257, gefallen 8. Maxan 421, gefallen 11, Mannheim 570, gefallen 17 cm.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 3. Januar 1913, 8 Uhr vorm.

Table of weather reports from various stations including Portum, Hamburg, Bremen, etc., with wind direction and force.

Advertisement for Kaiser's Brust-Caramellen, claiming benefits for colds and coughs.

Advertisement for Zahn-Grème KALODONT Mundwasser.

Soeben erschienen
Aus der Zeit
 der
Fremdherrschaft und
der Befreiungskriege
 Erinnerungen
 von
Karl Friedrich Obermüller
 Preis brosch. Mk. 1.—
 Verlag der C. F. Müllerschen
 Hofbuchhandlung m. b. H.
 Karlsruhe.

Gottesdienste. — 5. Januar.
Evangelische Stadtgemeinde.
 Stadtkirche. 10 Uhr Militärgottesdienst: Garnisonkaplan Dr. Cordier.
 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.
 6 Uhr Jahresfeier des Vereins für äußere Mission. Vortrag von Missionar Maier-Bürsch.
 Kleine Kirche. 10 Uhr Stadtpfarrer Brauß.
 12 Uhr Kindergottesdienst: Hofprediger Fischer.
 6 Uhr fällt aus.
 Schlosskirche. 10 Uhr: Hofkaplan Brandl.
 Johanneiskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.
 12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Hindenlang.
 6 Uhr: Stadtpfarrer Brauß.
 Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Schilling.
 12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Rapp.
 6 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.
 Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.
 12 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Schilling.
 Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Weidemeier.
 12 Uhr: Stadtpfarrer Weidemeier.
 6 Uhr: Stadtpfarrer Müller.
 Gartenstraße 22. 10 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.
 12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Rapp.
 Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Hofkaplan Brandl.
 Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadt Mühlb.). 10 Uhr Gottesdienst: Defan Ebert.
 11 Uhr: Christenlehre: Defan Ebert.
 Städtisches Krankenhaus. 12 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.
 Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Rapp.
 Erster Abend der Gebetswoche (am Dienstag, Donnerstag, Samstag, 10 Uhr, Abendgottesdienst nach Ordnung der Gebetswoche).
Evangel. lutherische Gemeinde (alte Friedhofskirche). Vorm. 10 Uhr: Pfarrer v. Keupler-Freiburg.
Wochengottesdienste.
Dienstag, 7. Januar.
 Beiertheim. 8 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.
Donnerstag, 9. Januar.
 Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtpfarrer Brauß.
 Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Müller.
 Johanneiskirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Hindenlang.
 Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadt Mühlb.). 8 Uhr: Stadtpfarrer Heßig.
Ev. Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstraße 23.
 Der Abendgottesdienst fällt aus.
 Montag, abends 8 Uhr, Allg. Gebetsversammlung Adlerstr. 23: Stadtpf. Kühlewein.
 Nachm. 10 Uhr, Bibelstunde für Frauen und Lächter Kreuzstr. 23, Seitenb., 3. St.: Fr. Ködel.
 Dienstag, abends 8 Uhr, Gebetsstunde für Frauen u. Jungfrauen Adlerstraße 23 III.
 Abends 10 Uhr Gebetsstunde für Männer und Jünglinge Kreuzstr. 23, Seitenb., 2. St.
 Mittwoch, abends 8 Uhr, Allgemeine Gebetsversammlung Adlerstr. 23: Fr. Wen.
 Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebetsstunde für Frauen und Jungfrauen Adlerstr. 23 III.
 Abends 10 Uhr Gebetsstunde für Männer und Jünglinge Kreuzstr. 23.
 Freitag, abends 8 Uhr, Allg. Gebetsversammlung Adlerstr. 23: Fr. Gmüther.
 Samstag, abends 8 Uhr, Gebetsstunde für Frauen und Jungfrauen Adlerstraße 23 III.
 Abends 10 Uhr Gebetsstunde für Männer und Jünglinge Kreuzstraße 23, Seitenb., 3. St.
Christl. Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.
 Sonntag, nachm. 10 Uhr, Weihnachtfeier der Baderabteilung.
 Abends 10 Uhr Vortrag von Bundessekretär Deffel: „Das wahre Glück“.
 Dienstag, abends 10 Uhr, Bibelbesprechung der Hauptabteilung.
 Donnerstag, nachm. 10 Uhr, christl. Badervereinigung.
 Donnerstag, abends 10 Uhr, Bibelbesprechung der Jugendabteilung.

Sonntag, abends 10 Uhr, Wochenabschluss.
Ev. Vereinshaus, Amalienstraße 77.
 Vormittags 10 Uhr, Sonntagschule.
 Nachm. 3 Uhr Allgem. Versammlung: Stadtm. Kies.
 Nachmittags 4 Uhr Jungfrauenverein.
 Von Sonntag bis Samstag jeden Abend 10 Uhr Allgem. Gebetsversammlung.
Katholische Stadtgemeinde.
 St. Stephanskirche. 5 Uhr Frühmesse.
 6 Uhr heil. Messe mit Generalkommunion für die Männer- und Familienkongregation.
 7 Uhr hl. Messe.
 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt u. b. Predigt.
 12 Uhr Kindergottesdienst mit Kinderpredigt.
 3 Uhr Veiper mit feierl. Wasserweihe; hierauf Beichtgelegenheit.
 4 Uhr Versammlung der Jungfrauenkongregation und der Marienfinder im Vereinshaus (wichtige Beichtgelegenheit).
 St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse.
 7 Uhr heilige Messe.
 8 Uhr Deutsche Singmesse m. Pred. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.
 11 Uhr Kindergottesdienst.
 12 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft. Liebfrauenkirche. 7 Uhr Frühmesse mit Monatskommunion der Erstkommunikanten.
 10 Uhr Deutsche Singmesse m. Pred. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt.
 11 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 12 Uhr Veiper.
 St. Vincentiuskapelle. 7 Uhr hl. Kommunion. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Amt.
 St. Bonifatiuskirche. 7 Uhr Frühmesse und Generalkommunion der Männerlobalität.
 8 Uhr Deutsche Singmesse m. Pred. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.
 12 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 12 Uhr Veiper u. Beichtgelegenheit.
 St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit.
 7 Uhr Frühmesse.
 7 u. 10 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
 10 Uhr Deutsche Singmesse. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
 2 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft, hierauf Rosenkranz.
Kathol. Kapelle des Kadettenhauses. 9.40 Uhr Gottesdienst: Divisionspfarrer Dr. Holzmann.
St. Jolebskirche (Stadt Grünwint). 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion u. Beichtgelegenheit.
 7 Uhr Frühmesse mit Monatskommunion der Mädchen.
 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt.
 2 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen.
 3-6 Uhr Beichtgelegenheit. 6 Uhr Rosenkranz.
St. Michaelskirche (Beiertheim). 7 Uhr Frühmesse u. Monatskommunion der Erstkommunikantenknaben und der Jünglinge.
 10 Uhr Deutsche Singmesse m. Pred. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt.
 11 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 12 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen, nachher Beichtgelegenheit.
(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.
 Auferstehungskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Bodenstein.
Zionskirche der Ev. Gemeinschaft, Beierheimer Allee.
 Vorm. 10 Uhr Predigt: Prediger Becker.
 Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
 Nachm. 10 Uhr Predigt: Prediger Becker.
 Nachm. 10 Uhr Jungfrauenverein.
 Von Montag bis Freitag je abends 10 Uhr, Gebetsversammlung.
Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b).
 Vorm. 10 Uhr Predigt.
 Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
 Nachm. 5 Uhr Predigt.
 Abends 8 Uhr Allianzversammlung.
 Montag bis Freitag, abends je 10 Uhr, Gebetsstunde.
 Prediger Scharff.
Englische Kirche.
 Pfändnerhaus, Kaiserplatz.
 Sonntag, Gottesdienst 11 Uhr.
 H. C. 8 Uhr und 12 Uhr. Erst. Sonntag im Monat.
 Rev. E. H. Tottenham M. A., Karlsruherstr. 49a.
Vereins-Versammlungen
Sonntag, 5. Januar.
 12 Uhr: Vereinigung konfirmierter Mädchen Waldhornstraße 11.
Dienstag, 7. Januar.
 Abends 8 Uhr im Gemeindehaus der Südstadt: Bibelbesprechung.
 Abends 8 Uhr: die konfirmierten Töchter (alt. Abt.) im Konfirmandensaal der Lutherkirche.
 Evang. Gemeindehaus, Geibelstraße 5 (Stadt Mühlb.): 8 Uhr abends Vereinigung konfirmierter Söhne Stadtpfarrer Heßig.
Mittwoch, 8. Januar.
 12 Uhr: Senaaverein: Waldhornstraße 11.
 Abends 8 Uhr: die konfirmierten Töchter (jung. Abt.) im Konfirmandensaal der Lutherkirche.
 12 Uhr: Schüler-Bibelkränzchen, obere Abt.: Waldhornstraße 11.
Freitag, 10. Januar.
 Evang. Gemeindehaus, Geibelstraße 5 (Stadt Mühlb.): 8 Uhr abends Vereinigung konfirmierter Töchter: Defan Ebert.

Der enorm große Andrang zu meinem Konfektions-Ausverkauf ist der beste Beweis für die unerreichte Güte und Preiswürdigkeit meiner Damen-Konfektion.

Nur so lange Vorrat! **Nie gekannte Preise!**
Nur neue Ware! **Keine Ladenhüter!**

Jacken-Kostüme
 schwarz, marine, englisch
 in allen modernen Ausführungen
 zum größten Teil auf Seide gearbeitet

| | |
|-----------------------|-------------------|
| Wert M 148.— bis 95.— | jetzt M 88.— 58.— |
| „ M 90.— „ 68.— | „ M 52.— 42.— |
| „ M 59.— „ 47.— | „ M 36.— 25.— |
| „ M 45.— „ 28.— | „ M 27.50 12.75 |

Tailen-Kleider
 nur neue Stoffe und Façons

| | |
|------------------------|--------------------|
| Wert M 275.— bis 175.— | jetzt M 125.— 95.— |
| „ M 145.— „ 95.— | „ M 85.— 55.— |
| „ M 90.— „ 75.— | „ M 54.— 42.— |
| „ M 72.— „ 48.— | „ M 38.— 25.— |
| „ M 46.— „ 35.— | „ M 22.— 14.50 |

Paletots u. Ulster
 marine und engl. Stoffarten.

| | |
|----------------------|-------------------|
| Wert M 75.— bis 59.— | jetzt M 48.— 38.— |
| „ M 57.— „ 45.— | „ M 36.— 24.— |
| „ M 44.— „ 32.— | „ M 22.— 16.50 |
| „ M 30.— „ 21.— | „ M 14.50 9.75 |
| „ M 20.— „ 12.— | „ M 8.50 4.50 |

Schwarze Paletots u. Jacken
 in enormer Auswahl.

| | |
|----------------------|-------------------|
| Wert M 48.— bis 35.— | jetzt M 29.— 18.— |
| „ M 33.— „ 24.— | „ M 17.50 12.50 |
| „ M 22.— „ 18.— | „ M 12.50 9.50 |

| | |
|----------------------|-------------------|
| Wert M 17.— bis 12.— | jetzt M 8.50 5.50 |
| „ M 11.— „ 7.50 | „ M 4.75 3.75 |
| „ M 6.75 „ 2.50 | „ M 2.75 1.50 |

Damen-Blusen
 in Seide, Tüll, Voile, Spitzen, Samt, Wollstoffe, Baumwoll-Flanell.

| | |
|----------------------|-------------------|
| Wert M 48.— bis 35.— | jetzt M 29.— 18.— |
| „ M 33.— „ 24.— | „ M 17.50 12.50 |
| „ M 22.— „ 18.— | „ M 12.50 9.50 |

| | |
|----------------------|-------------------|
| Wert M 17.— bis 12.— | jetzt M 8.50 5.50 |
| „ M 11.— „ 7.50 | „ M 4.75 3.75 |
| „ M 6.75 „ 2.50 | „ M 2.75 1.50 |

Kostüm-Röcke
 Kammgarn, Cheviot und engl. Stoffarten.

| | |
|----------------------|--------------------|
| Wert M 42.— bis 29.— | jetzt M 25.— 19.50 |
| „ M 28.— „ 19.50 | „ M 18.— 12.50 |
| „ M 18.— „ 11.50 | „ M 9.75 6.50 |
| „ M 10.75 „ 6.— | „ M 5.50 2.75 |

Abend-Mäntel **Morgen-Röcke**

| | |
|----------------------|-------------------|
| Wert M 85.— bis 65.— | jetzt M 58.— 42.— |
| „ M 63.— „ 48.— | „ M 40.— 32.— |
| „ M 47.— „ 38.— | „ M 30.— 25.— |
| „ M 36.— „ 30.— | „ M 24.— 15.— |

| | |
|----------------------|-------------------|
| Wert M 55.— bis 42.— | jetzt M 36.— 24.— |
| „ M 40.— „ 32.— | „ M 22.— 16.— |
| „ M 30.— „ 22.— | „ M 15.— 9.75 |
| „ M 21.— „ 12.— | „ M 8.75 4.50 |

Im Lichthofe:

Großer Kleider- u. Seidenstoff-Ausverkauf!

HUGO LANDAUER

KARLSRUHE

Kaiserstraße Lammstraße

Telephon Nr. 6

gefehlt sein müssen. Nach dieser Aenderung kann man auf eine stärkere internationale Beteiligung in dieser Klasse beim nächsten Monaco-Meeting rechnen.

Ein Süddeutscher Wettsegel-Verband wurde auf Anordnung des Königlich Bayerischen Yacht-Klubs in München gegründet. Neben dem Königlich Bayerischen Yacht-Klub waren vertreten der Ammer-See-Yacht-Klub, der Akademische Segler-Verein in München, der Deutsche Touring-Klub, der Königl. Württembergische Yacht-Klub, der Lindauer Segler-Klub und der Münchener Segler-Klub.

Die Europäische Segelwoche, die 1911 in England, 1912 in Deutschland abgehalten worden war und 1913 vor Le Havre in Frankreich veranstaltet wird, soll 1914 in Norwegen und 1915 in Spanien stattfinden.

Luffahrt.

Die „Luffschiffmanöver“ Januar/Februar 1913. In der Presse werden von einer Korrespondenz unter der Spitzmarke „Neue Luffschiffmanöver in Köln“ unzutreffende Mitteilungen über die bevorstehenden Übungen der Luffschiffe verbreitet.

Das nicht im Besitz der Heeresverwaltung, wird aber dieser für Übungszwecke zur Verfügung gestellt. Das Parafestschiff, das als Ersatz für den „P. 2“ bestimmt ist und gegenwärtig in Bitterfeld Werkstättenfahrten vornimmt, wird, wenn die Abnahme durch die Heeresverwaltung erfolgt ist, gleichfalls Übungen in diesem Zeitraum ausführen.

Der nächste Wasserflugzeugwettbewerb ist, wie wir hören, bereits für den Juli 1913 in Aussicht genom-

men und soll wiederum an einem Orte an der Ostsee stattfinden. Während der vorige Wettbewerb vom Deutschen Fliegerbund unter Beteiligung des Reichsmarineamts ausging, wird der neue Wettbewerb vom Kaiserlichen Aeroklub, dem Kaiserlichen Automobilklub und dem Deutschen Fliegerbund veranstaltet werden.

Baden Restaurant Bayrischer Hof, am Bahnhof, für Touristen u. Skiläufer tadelloz gelegen, vorzügl. Küche, natürl. Weine, off. Biere, Trockenkammer. Joseph Kohlbecker, während der letzten 16 Jahren Küchenchef Hotel Bellevue Baden-Baden.

Herrenalsh Hotel zum „Sternen“ empfiehlt dessen geheizten Räume, auch für größere Gesellschaften, da Tanzlokalitäten vorhanden. Mittagstisch 1.50 Mark.

Altglashütten 998 m ü. d. M., bad. Schwarzwald, zwischen Titisee u. Schluchsee. Herrliche Lage. Schöne, hohe Zimmer. Gasthof „Zum Löwen“.

Kurhaus Ruhenstein Bahnstation Ottenhöfen. Zentralheizung. Elektr. Licht. Sprungschanzen und Übungsfelder, unmittelbar beim Hotel. Zahlreich markierte Skiwege.

Waldhôtél Nofschrei Winter Sportplatz Süd. bad. Schwarzwald. 1120 Meter über d. Meer. Neu eingerichtetes Haus. — 80 Betten. Vorzügliche Verpflegung. Mäßige Penfionspreise. Zugangslinie über Freiberg i. B. nach Station Kirchzarten oder Todtnau i. W. Von da Postverbindung. Eigene Schifften auf Wunsch am Bahnhof. Besitzer: Ad. Asal.

Zür Reize u. Sport sind die notwendigsten :: Bekleidungsstücke :: Marschstiefel Straßenstiefel Halbhühe Reifechühe Albert Heil Nachf. G. Großkopf's, Hofl. Kaiserstr. 177.

Touren Stiefel, Strümpfe, Aufsäcke, alle Aluminium-Artikel, Sport-Anzüge, Boz, Mäntel, Münchener Konfektion. Biele Bezugsquelle, billigste Preise. Sport-Beier Kaiserstr. 174, b. d. Hirschstr. 19 jährige Erfahrungen. Verf. n. ausw. Katalog portofrei.

Warum wollen Sie sich noch weiter quälen? Fort mit dem gefährlichen Rasiermesser und allen Rasierapparaten, welche kratzen und nur einige Male brauchbar sind. Jeder rasiert sich selbst mit dem neuen „Mulcuto“-Schnell-Rasierapparat, welcher glänzend schmerzlos rasiert und jahraus, jahrein brauchbar bleibt.

SPIEGEL & WELS KAISERSTR. 76. SPEZIALHAUS FÜR ELEGANTE HERREN- & KNABEN-BEKLEIDUNG. JAGDSPORT LIVREEN.

Die „Deutsche Gesellschaft zur Verbreitung guter Bücher“ (Ehrenpräsidium Reichskanzler Fürst von Bülow) wird vielseitig unterstützt und will Romane und Novellen bester Autoren in jedes deutsche Haus als Bibliothek einführen. Monatlich erscheint ein komplettes Werk und wird zu dem erstaunlich billigen Preise von 50 Pf. gebunden oder 37 1/2 „ broschiert.

Unentbehrlich für jede Dame sind Combinations und Trikotagen gestrickt, gerippt Marke. Angenehmes, solides und elegantes Tragen, äusserst preiswert. Vorrätig in reicher Auswahl und allen Größen. Geschwister Baer Spezialhaus für Braut- u. Kinder-Ausstattungen Waldstrasse 49. Telefon 579.

Billige Schuhwaren kaufen Sie stets in nur guten Qualitäten bei W. Krüger, Auktionsgeschäft u. Schuhlager, Adlerstr. 40, b. Hauptbahnhof. Besonders empfehle: Kinderstiefel, Rindbox- und Wichleber, 25-26 M. 3.-, 27-30 3.50, 31-35 M. 3.90.

Harn, Magensaft etc. untersucht Dr. Aug. Krieger, pharmakisch geprüft. Nahrungsmittelchemiker. Großherzog. Apotheke, Kaiserstr. 201.

Unser Inventur-Verkauf beginnt Montag, den 6. Januar 1913. GEBRÜDER HIRSCH 166 Kaiserstrasse 166 Einziges Spezial-Tuch-Geschäft am Platze. Nach beendiger Inventur unterstellen wir unser gut sortiertes Lager einem Räumungs-Verkauf zu außerordentlich reduzierten Preisen u. gewähren außerdem 10 Prozent Skonto.

Kostüm- und Maskenfeste.

Ein eigener Reiz liegt für Groß und Klein in den Maskeraden... für die Erwachsenen vielleicht wegen der nie sonst sich bietende Gelegenheit, einmal ganz den Alltagsmenschen abstreifen und in ein...



1369. Maskenkostüm „Jodei“ für schlanke Damen.



1368. Maskenkostüm „Ceuloline“ für hübsche Damen.



1371. Clownkostüm für Kinder von 7-9 Jahren.



herauszukupfen. Die Kinder aber finden wenig Vergnügen daran, als Prinzen und Prinzessinnen oder in der Tracht alter Väter einherzufolgen. Ihnen sind die Anzüge, in denen sie ausgelassen umherlaufen dürfen, immer die liebsten.

1369. Jodeikostüm. Der Anzug ist aus hellblauem und schwarzem Atlas gearbeitet. Der glattblauen Bluse legt man schwarze Streifen auf, dem blauen verzierten Rock wird der breite schwarze Streifen angelegt. Aus Silberpapier schneidet man die Quiseien, aus schwarzem Papier klebt man die Wägel und die Weitschiffel auf, der obere Teil wird mit schwarzer Seide aufgeschickt. Weißer Watstragen mit in schwarzer Seide gestickten Quiseien. Jodeimütze aus blauem und schwarzem Atlas. Schwarze Lackschuhe und hellblaue Strümpfe. Gelblaue Schleife an der Weitschiffel.

1368. Teufelne. Hochroter dünner Stoff wird zum kurzen Rock in Plisseealten gebrannt und einem glatten roten Futterrock aufgebracht. Darüber legt sich der in spitze Fäden ausgeschmittenen Leberwurf aus schwarzem Atlas. Dieser wird oben umgeschlagen auf das Bündchen gelegt, damit der Eindruck erweckt wird, als ob Taille und Leberwurf aus einem Stücke beständen. Die rund dekorierte Taille wird anliegend gearbeitet und zusammen mit dem Rock rückwärts geschlossen. Ein in unregelmäßige flammenartige Fäden ausgeschmittenen Lag aus roter Seide, der mit gelben länglichen Flecken bemalt oder bestickt wird, liegt vorn und im Rücken der Taille auf.

1376. Kostüm „Pierrette“ für 14 bis 16 jährige Mädchen.



1370. Kostüm „Holländisches Bauernmädchen“ für Mädchen von 9-11 Jahren.



1372. Dirndl. Kostvolles Mädchen, weißes Hemd, schwarzes Samtmieder mit rot geschmückt, buntes Tuch und hellblaues Atlas-schürchen mit Goldband besetzt. Titoler Hütchen mit Stup. Alpenstod mit Blumenstaub. Weiße Strümpfe und braune Lederhülle.

Die oben offenen, nur von Goldknöpfen zusammengehaltenen Tüll-ärmel sind mit Goldflitter besetzt. Kleines rotes Käppchen mit Hörnern, die man aus Pappe rollt und mit rotem Papier beklebt. Kann man die federmausartigen Flügel nicht fertig laufen, so bespannt man ein Drahtgestell mit schwarzer Gaze oder bezichtigt auch ganz auf diesen die Bewegung hindern den Flugapparat. Gelbe, rot abgebundene Strümpfe und rote Schuhe.

1376. Pierrette. Weißer plissierter Mullrock mit schmal und lang gezacktem Leberwurf aus weißem Atlas. Ebenfallsche Simonobluise, deren Kermel Schwanbezug umrandet. Nur die aus Wolle hergestellten Pompons sind hochrot. Gut aus Pappe geformt, mit weißem Stoff bezogen und mit Schwan und großen Pompons besetzt. Weiße Strümpfe und Schuhe mit roten Pompons.

1371. Clown. Die eine Hälfte ist aus graugrünem Satin, die andere aus gelbem. Gelbe Mulltrauben und Gut mit grünen Pompons. Gelbe Strümpfe, grüne Schuhe.

1370. Holländisches Bauernmädchen. Weißer, gestickter Kalkunrock, gebülmte Schürze. Weißes Hemd, dunkelblaues Leinwandmieder und buntes Tuch. Holländische Daube. Goldschube und rote Strümpfe.

1372. Dirndl. Kostvolles Mädchen, weißes Hemd, schwarzes Samtmieder mit rot geschmückt, buntes Tuch und hellblaues Atlas-schürchen mit Goldband besetzt. Titoler Hütchen mit Stup. Alpenstod mit Blumenstaub. Weiße Strümpfe und braune Lederhülle.

Teppiche, Läufer, Sardinien, Möbelstoffe, moderne Crétonnes, Leinen, Musselins.

Dreyfuß & Siegel, Großherzogliche Hoflieferanten

Julius Strauss, Karlsruhe En gros. En détail. 10% Skonto oder doppelte Rabattmarken gewähre bis auf weiteres auf sämtliche Mode-Artikel Einige Serien sind bis 50% im Preise reduziert.

Spezial-Haus für Stoffe Leipheimer & Mende 169 Kaiserstraße Großhandlung. Die neuesten Erzeugnisse der Textilindustrie Wollstoffe, Seide, Samt, Leinen und Baumwollstoffe.

Inventur-Ausverkauf zu auffallend billigen Preisen. Frau M. Eisenhardt Karlsruhe, Kaiserstrasse, Ecke Adlerstr. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Tel. 3033.

Trauerhüte in jeder Preislage stets vorrätig. Geschw. Gutmann, Waldstrasse 37 und 26.

Karlsruher Vergnügungsanzeiger

Beliebte Hotels, Restaurants, Cafés und Kinos der Stadt Karlsruhe

Colosseum-Restaurant

Waldstraße 16/18 KARLSRUHE Telefon 933

Bekannt durch seine gute Küche
Hauptausschank der Brauerei Schrempf

Frühstücke, Diners, reichhaltige Abendkarte. Vereinen und Gesellschaften stehen große und kleine Säle zur Verfügung.
Jos. Ulmer, Traiteur.

Karlsruhe
Kaiserstrasse
Neu renovierte
Lokalitäten.
Moninger und
Münchener Biere

Café Rein

Täglich
Künstler-
Konzert
Separates
Weinzimmer.

Karlsruhe. Hotel Rotes Haus.

Direkt am Schloß, Theater und den Gärten gelegen. Altrenommiertes u. bestempfohl. Haus. Neu eingerichtete Fremdenzimmer
Münchener und Moninger Bier
Elektrisches Licht. Zentralheizung. Inhaber **A. Knopf.**

Karlsruhe i. B. Wein- u. Bier-Restaurant Hotel Nowack

gegenüber dem Stadtgarten u. Albtal-Bahnhof, nächst dem Haupt-Bahnhof.
Gut bürgerl. Haus in vornehmer ruhiger Lage. Vollständig renoviert. Elektr. Licht. Zentralheiz. Mod. eing. Fremdenzimmer v. M. 1.50 an. Kleine Diners. Große u. kl. Säle. Pracht. Gärten. Schreib- u. Ausstellungszimmer. Tel. 751.
Inhaber C. Beile, früher langjähr. Direktor des Badhotels Bad Teinach.

Hotel und Restaurant Friedrichshof

Nächst dem Hauptbahnhof — Hausdiener am Bahnhof.
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer mit Frühstück von 3 Mk. an.
Erstes und größtes Restaurant der Residenz.
Hauptausschank der Brauerei Sinner. — Münchener Kochelbräu.
Elegante Weinstube.
Anerkannt gute Küche. — Alle Delikatessen der Saison.
Große und kleine Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.
Jeden Abend Künstler-Konzert von 8 bis 12 Uhr.
Telephon 359. Direktion: G. Münzer.

Kaiser-Automat

Kaiser- u. Kronenstr.

Central - Kino - Theater

Karl-Friedrichstraße 26

Programm
vom Samstag, 4. bis inkl. Dienstag, 7. Januar.

Unsere heutigen Schlager-Neuheiten:

Lorbeerkranz und Herzensglück

Hervorragender französischer Kunstfilm. Drama in 2 Akten.

Ungeladene Gäste. Humoristisch.

Die letzte Fahrt.

Wunderbares Lebensbild.

Poulants Ferienstreiche. Hochkomische Szene, Lachen ohne Ende!

In Gefangenschaft der Beduinen.

Amerikan. Drama.

Max in der Sommerfrische. Gespielt v. d. bekannten Max Linder.
Der Feuergeist. Belehrender Naturfilm.

Haltestelle der Elektr. Straßenbahn, Ecke Kaiser- u. Karlstr.

Telephon Nr. 8.

Auto-Standplatz.

Restauration zum Moninger, Karlsruhe

Unter neuer Leitung.

Erstes und bestfrequentiertes Restaurant am Platze.

Sehenswerte

Altdeutsche Bier- u. Restaurationslokalitäten zur ebener Erde und 1 Treppe hoch.

≡ Gute Wiener Küche ≡
Billiger Abonnementtisch.

Spezialausschank d. Brauereigesellschaft vorm. S. Moninger.
Treffpunkt der Fremden.

Zum Bremer Eck

Kaiser-Allee. Haltestelle der elektr. Straßenbahn Yorkstr.
ff. Kammerer Bier. Jeden Donnerstag Schlachttag. Dienstag von 4 Uhr ab Knöchel und Rippe. Prima Weine.
Gut bürgerl. Mittagstisch sowie reichhalt. Frühstücks- u. Abendkarte.
Karl Stiehling.

Empfehle mein

Neu eingerichtetes Weinrestaurant im Kyffhäuser, Kreuzstraße 19

Gemütlicher Aufenthalt

Chr. Nagel, zum Kyffhäuser, Kreuzstraße 19.

Restauration Zur Albtalbahn

beim neuen Bahnhof

empfiehlt guten Mittagstisch sowie reichhaltige Frühstücks- u. Abendplatte. Schrempfsches Bier.
Feine Wurstwaren aus eigener Schlachtung.

Bürgerbräu (Frankeneck)

Karl-Friedrichstr. 1.

Täglich abends 8 Uhr, Sonntags 4 Uhr:

Gastspiel des Original **Wiener Schrammel-Ensemble** „Weana G'müth.“
Direktion: Willy Feuerberg.

Es ladet freundl. ein

Fritz Forschner.

Restaurant Prinz Luitpold Karlstraße 69

Ausschank von Brauerei Prinz-Bier (hell) und Münchener Löwenbräu (dunkel). — Reine Weine. — Vorzügliche Küche. Guten kräftigen Mittagstisch (in und außer Abonnement).
Hochachtungsvoll Otto Pfeifer, Küchenchef.

Gegenüber der Hauptpost LUXEUM

Gegenüber der Hauptpost

Modern eingerichtetes Lichtspieltheater.

Täglich Vorstellung und Vorführung der neuesten Schlager der Filmkunst.

ZUM ELEFANTEN Kaiserstraße 42

Jeden Samstag und Sonntag

Große Konzerte

Gute preiswerte Küche. ff. Moninger Biere.

Hochachtend P. Pfirsch.

Kaiserstr. Nr. 5. Kaiser-Kino a. Durlacher Tor.

Täglich ununterbrochen Vorstellung v. nachm. 3 Uhr an.
Stets Vorführung der allerletzten Neuheiten.

Restaurant Grünwald am Hauptbahnhof Hotel Grüner Hof am Hauptbahnhof

Jeden Sonntag abend

Konzert

der Artillerie-Kapelle Regiment „Großherzog Friedrich“

Brauerei

A. Prinz-Biere

Münchener Löwenbräu
Vorzügliche Küche

Direktion: **Karl Eisinger.**

Café »Metropol« Kaiserstraße 25

Täglich Künstler-Konzert.
Vorzügliche Küche.

Zum Besuch ladet höflichst ein **Fritz Roß.**

Café zum Gutenbergplatz

nächster Nähe der Dragonerkaserne
Angenehmer Aufenthalt
Aufmerksame Bedienung
Frau **Lenie Reinhardt.**

Restaurant Kaiserhof

Marktplatz

Beliebtes Restaurant der Residenz seiner guten u. billigen Küche wegen

Marktplatz

Gäste freundlichst willkommen.

Wilhelm Ziegler.